

Jugendhaus

Hier stand das ältere Vereinshaus, das auch als Kinderheim (Kindergarten) diente. Darin waren ab dem 3. Mai 1945 auch eine Anzahl Russen und Russinnen der Holmston-Armee, die in Liechtenstein Asyl suchten, untergebracht.

Johannitersteig

Am Standort der Metzgerei stand früher das Geburtshaus von Peter Kaiser, der hier 1793 zur Welt kam, zur Zeit der Französischen Revolution. Das Bauernhaus brannte 1947 ab. Peter Kaiser besuchte das Gymnasium in Feldkirch und die Universitäten von Wien und Freiburg i. Br. und wirkte zeit lebens als Pädagoge in der Schweiz, so bei Fellenberg, bei Pestalozzi, an der Kantonsschule Aarau, am Gymnasium in Disentis (als Rektor) und in Chur, wo er Vizerektor war. Er schrieb die «Geschichte des Fürstentums Liechtenstein», die 1847 erschien. 1848 führte er in Liechtenstein die Revolutionsbewegung an, entwarf eine Verfassung für Liechtenstein und vertrat als gewählter Abgeordneter das Land in der Deutschen Nationalversammlung in Frankfurt am Main. Aus Peter Kaisers Verfassungsentwurf wirkt manches bis heute in der Landesverfassung nach. Peter Kaiser wurde 1849 in den liechtensteinischen Landrat (Landtag) gewählt, konnte aber wegen Abwesenheit nicht teilnehmen. Peter Kaiser wurde 1856 Schweizer Bürger von Vigers/GR und verzichtete auf die liechtensteinische Staatsbürgerschaft. Unverheiratet starb er in Chur 1864, wo bei der Kathedrale begraben liegt. Gegenüber der Metzgerei liegt ein altes Maurer Bauernhaus, das Uarschilehus. Der «Kirchaweg» ist nach den Johannitern in Feldkirch, die das Patronat über die Kirche in Mauren innehatten, benannt.

Brata

Hier sieht man nach Südosten zum Gopfaböhel hinüber.

Franz-Josef-Oehri-Strasse

Franz Josef Öhri (1793–1864) ist ein Zeitgenosse von Peter Kaiser und wie dieser ein Bildungsauswanderer. Öhri wurde auf dem Rennhof geboren, lernte und studierte in Feldkirch, Landshut und Wien und wirkte als Jurist in der österreichi-